

Schülergottesdienst 19.12.06 "Engel in der Weihnachtsgeschichte"

Ablauf:		
Begrüßung	Engel in der Weihnachtsgeschichte Alles fängt in Nazareth an:	Pfr
Lied	Hier bei uns in Nazareth	alle
Gebet		Pfr
Lesung 1	der Engel bei Maria*	
	Elfchen 1 (ElfWorteGedicht)	Kind 1
Lesung 2	Josef und Maria ziehen nach Bethlehem*	
Lied	Jeden Weg, den wir ziehn,	alle
	Elfchen 2	Kind 3
Lesung 3	Jesus wird geboren*	
	Elfchen 3	Kind 3
Lesung 4	Engel bei den Hirten*	
Lied	Freude, Freude	alle
Überleitung	Engel sein: einander Freude bringen, helfen	Liebenehm
	3 Mini-Engelgeschichten	Kinder
Auftrag	Macht jemandem eine unerwartete Freude, seid für jemanden ein Engel!	Liebenehm
Lied/Fürbitte	Einen Engel, einen Engel Gott, den brauch ich jetzt	
Vaterunser		alle
Segen		Pfr

* aus Laubi Kinderbibel in Abschnitten

Wollen wir uns bei den Lesungen abwechseln?

Fürbitte könnte wieder vorn am Altar frei formuliert werden, anschließend mit dem "Engel Rap" bekräftigt werden.

Ein Liedblatt habe ich fertig gestellt, Herr Tietzel von der Konviktschule wird E-Bass spielen, dazu ich Gitarre. Verstärker bringt er mit. (Die Kinder singen die Lieder mit Begeisterung.)

Ablauf Schüलगottesdienst Engel in der Weihnachtsgeschichte

Begrüßung Lied: Hier bei uns in Nazaret

Gebet Lesung nach Lk 1 und 2 Kinderbibel Laubi

I: Gott sandte den Engel Gabriel nach Nazaret zu einer jungen Frau. Sie hieß Maria und war mit einem Mann namens Josef verlobt. Josef war ein Nachkomme des Königs David.

Der Engel sprach zu Maria: "Sei begrüßt, junge Frau! Gott ist mit dir! Er hat dich zu etwas Großem auserwählt!" Maria erschrak. Sie dachte: "Was hat das zu bedeuten? Aber der Engel sprach: "Hab keine Angst! Du wirst einen Sohn zur Welt bringen. Ihm sollst du den Namen Jesus geben. Er wird ein König werden; (...)Aber Jesu Herrschaft wird nie zu Ende gehen."

"Wie soll das zugehn?", fragte Maria den Engel. "Ich bin ja noch gar nicht verheiratet." Der Engel sprach: "Es wird geschehen durch die Kraft Gottes. Darum wird man das Kind Gottes Sohn nennen. (...) Aber für Gott ist nichts unmöglich." "Ich werde tun, was Gott will", antwortete Maria. Da verschwand der Engel.

Elfchen 1

II: Damals regierte in Rom Kaiser Augustus. Er befahl: "Alle Menschen müssen sich und ihren Besitz in Listen eintragen lassen." Es war das erste Mal, dass eine solche Volkszählung in Israel geschah. Weil der Kaiser es befohlen hatte, brachen alle auf und zogen in ihre Heimatorte, um sich dort in die Listen einschreiben zu lassen.

Auch Josef und Maria gingen von Nazaret nach Betlehem. Denn als Nachkomme des Königs David stammte Josef aus Betlehem. Es war aber kurz vor der Zeit, da Maria ihr Kind bekommen sollte.

Lied: Jeden Weg, den wir ziehn, den zieht er mit

Elfchen 2

III: Als sie in Betlehem ankamen, brachte sie einen Sohn zur Welt, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten in der Herberge keinen Platz mehr gefunden.

Elfchen 3

IV: Draußen auf dem Feld hüteten in dieser Nacht Hirten ihre Herden. Da erschien ein Engel und Gottes Licht umstrahlte die Hirten. Sie hatten große Angst. Aber der Engel sprach zu ihnen: "Habt keine Angst! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die ihr euch freuen werdet! Und mit euch wird sich ganz Israel freuen. Heute wurde in Betlehem euer Retter geboren: Christus. Daran könnt ihr ihn erkennen: Er liegt in Windeln gewickelt in einer Krippe."

Plötzlich war neben dem Engel eine große Schar anderer Engel. Sie lobten Gott und sprachen: "Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens."

Als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: "Wir wollen nach Betlehem gehen! Wir wollen uns mit eigenen Augen anschauen, was der Engel uns verkündet hat."

Sie eilten nach Betlehem und fanden dort Maria und Josef. Sie sahen das Kind in der Krippe. Da erzählten sie, was der Engel zu ihnen gesagt hatte. Und alle, die es

hörten, staunten. Maria merkte sich alles, was die Hirten gesagt hatten und behielt es in ihrem Herzen.

Die Hirten aber kehrten wieder zu ihren Herden zurück. Sie lobten Gott und dankten ihm für alles, was sie gesehen und gehört hatten.

Lied: Freude, Freude...

Überleitung: wir haben von Engeln gehört. Sie bringen gute Nachrichten, sie kommen von Gott. Engel kommen unerwartet und dahin, wo sie gebraucht werden. Wir kennen Schutzengel, Engel, die trösten und halfen. Auch wir Menschen können füreinander Engel sein. Davon hören wir drei kleine Geschichten. ich

Engelgeschichten

Jeder braucht mal einen Engel. Wem wollt ihr eine Freude machen, wer braucht euch als Engel? Ich gebe euch einen Auftrag bis Weihnachten: Macht jemandem eine unerwartete Freude! Überlegt einen Moment, wer das sein kann. Es gibt sicher eine Gelegenheit, diesem Menschen in den nächsten Tagen zu helfen, sie zu trösten oder zu erfreuen.

Lied: Engel Rap

Kinder werden nach vorn gerufen: Kinder überlegen still, Kerze wird weitergereicht, wer die Kerze hat, darf still beten oder einen Wunsch für jemanden aussprechen

Vaterunser

Segen